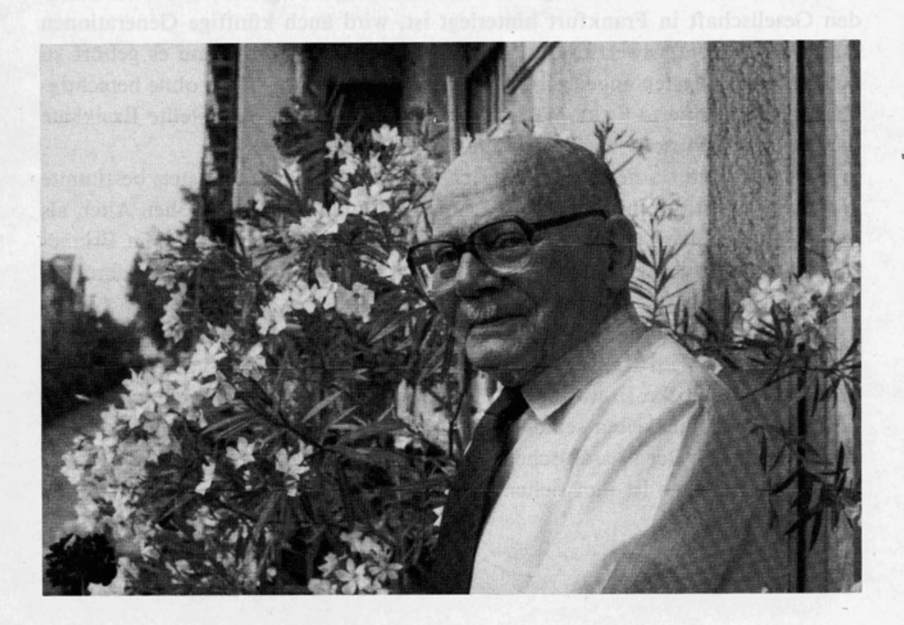
Karl Weimer †



Am 11. April 1989 verstarb in Wiesbaden nach kurzer, schwerer Krankheit, kurz vor Vollendung seines 91. Geburtstages, KARL WEIMER.

KARL WEIMER wurde am 28. Juli 1898 in Sobernheim an der Nahe geboren. Seinen Vater, der im Katasterwesen tätig und viel unterwegs war, begleitete er oft und lernte dabei seine Heimat genau kennen. Streifzüge durch die nähere Umgebung weckten bereits in früher Jugend seine Liebe zur Natur, insbesondere zur Pflanzenwelt. Eine Liebe, die ihn nie verlassen hat.

Obwohl er als Kaufmann eigentlich keinerlei Berührungspunkte mit Pflanzen hatte, erwarb sich KARL WEIMER weit über Wiesbaden hinaus den Ruf eines kenntnisreichen und sorgfältigen, floristisch orientierten Botanikers. Nach seiner Übersiedlung nach Wiesbaden kam er mit A. VIGENER in Kontakt, dessen floristische Kenntnisse ihn beeindruckten und zu eigenen, gründlichen Studien anregten. Zahlreiche Apothekerpraktikanten wie auch die Mitglieder des Nassauischen Vereins für Naturkunde hatten oft Gelegenheit, von seinem profunden Wissen zu profitieren. Auf vielen Exkursionen machte uns KARL WEIMER mit seiner Kenntnis der heimischen Pflanzen und deren Standorten vertraut.

KARL WEIMER hat die Schrecken der ersten Hälfte unseres Jahrhunderts am eigenen Leibe erlebt: An beiden Weltkriegen nahm er aktiv teil. Bomben vernichteten seine Habe, darunter auch sein bis dahin entstandenes Herbar. Er ließ sich jedoch nicht entmutigen und begann ein neues anzulegen.

Sein Herbar, das heute weitgehend bei der Senckenbergischen Naturforschenden Gesellschaft in Frankfurt hinterlegt ist, wird auch künftige Generationen durch die bemerkenswert exakte Präparation beeindrucken, denn es gehört zu den am sorgfältigsten angelegten Sammlungen seiner Art. Nicht ohne berechtigten Stolz präsentierte KARL WEIMER es seinen Freunden oder stellte Exsikkate daraus in den Museen von Mainz und Wiesbaden aus.

Manch Jüngeren von uns hat er durch seine bescheidene, aber stets bestimmte Art beeindruckt, beeinflußt und Achtung abverlangt. Wenn im hohen Alter, als seiner Beweglichkeit Grenzen gesetzt waren, bei einem Glas Nahewein Erinnerungen aufgefrischt wurden, zeigte er sich voll geistiger Frische und ungebrochener Begeisterung.

Als Ehrenmitglied des Nassauischen Vereins feierte KARL WEIMER seinen 90. Geburtstag auch im Kreise seiner Vereinsfreunde sichtlich vergnügt. Sein Tod hinterläßt eine Lücke. Er war über 25 Jahre ein aktives Mitglied und auch im Beirat tätig. Persönlichkeiten seines Formats und seiner Hingebungsfähigkeit sind selten geworden. Der Nassauische Verein für Naturkunde verdankt ihm viel. Ein ehrendes Andenken ist ihm sicher.

ULRICH HECKER